

# **Vegetationsentwicklung im Languedoc (Frankreich) im 20. Jahrhundert**

## **- eine Analyse auf der Basis alter Postkarten aus dem Département Hérault**

Michael Rudner, Oldenburg

Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz, N.F. 18 (2): 45-56, 2003.

### **Zusammenfassung**

Massive Landflucht bewirkte im 20. Jahrhundert in Südfrankreich starke Veränderungen der Landschaft. Der Vergleich alter Postkarten mit aktuellen Fotografien der gleichen Landschaftsausschnitte erlaubt es, die Vegetationsentwicklung seit dem Anfang des 20. Jahrhunderts zu schätzen. Zur vorliegenden Analyse wurden 25 Bildpaare zur Landschaft nordwestlich von Montpellier herangezogen. Generell sind sehr starke Zuwächse bezüglich Höhe und Deckungsanteil der Gehölzbestände zu verzeichnen, so dass von der „Wiederbewaldung“ des Untersuchungsgebietes gesprochen werden kann. Die Standorte können nach unterschiedlich starker Entwicklung gereiht werden. Ein wesentliches Kriterium für die Unterschiede ist die Mächtigkeit und Durchgängigkeit der Böden, die sich in der sommerlichen Wasserversorgung niederschlägt. Meist sind Stockausschläge von Stein-Eichen für die enormen Zuwächse verantwortlich, andererseits gewinnt die Flaum-Eiche wieder an Areal hinzu. Die Vitalität der Stein-Eichen wird den weiteren Lauf der Entwicklung und die ökologischen Folgen entscheidend mitbestimmen.

### **Summary**

In the 20<sup>th</sup> century migration into cities had major effects on the vegetation development and landscape changes in southern France. By comparing old postcards to recent photographs of the same location, it is possible to estimate to which degree landscape has changed since the beginning of the 20<sup>th</sup> century. 25 couples of photographs showing landscape sectors north west of Montpellier are the basis of this study. A considerable increase of scrubs and woods concerning both cover and height is asserted. So the re-establishment of mediterranean woodlands is emerging. The habitat types are ranked according to the rate of increase. An important factor explaining these differences is the thickness and cover of soil, acting via the water balance during the dry period. Mostly the increase is due to coppice shoots of holm-oak. On the other hand, the downy-oak is regaining area. The vitality of the holm-oaks will determine to the bigger part the further successional path and the ecological consequences.